



MARKTBLATT  
**SIEGENBURG**  
*mittendrin & einzigartig!*

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe  
lesen Sie unter  
anderem:*



**Franz Zeitler wird Bay.  
Meister in der Cross-  
klasse**



**Schule zu Gast im  
Rathaus**



**Altkleidersammlung  
von der Kolpingsfa-  
milie**



## IMPRESSUM

### Siegenburger Marktblatt

#### Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

#### Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24



#### Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Emmi Patzak

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

**Foto Titelseite: Karin Einsle**

**Foto Rückseite: Karin Einsle**

**Auflage:**

1.800 Stück

**Druck:**

kelly-druck GmbH (Abensberg)

#### Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2022. Textbeiträge bitte bis zum **11. November 2022** an: [projektmanagement@siegenburg.de](mailto:projektmanagement@siegenburg.de)

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

## Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte  
Ihre Werbung  
stehen!**

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

der Krieg in der Ukraine hat uns deutlich vor Augen geführt, wie unsicher unsere Versorgung mit alltäglichen Dingen, wie Energie, Wasser und Nahrungsmittel ist. In vielen Gemeinden werden Notfallpläne geschmiedet. Was passiert, wenn der Strom ausfällt, wie steht es um die Versorgung mit Trinkwasser oder funktioniert die Abwasserbeseitigung noch.

Für die Versorgung mit Trinkwasser bei einem Katastrophenfall ist unsere Wasserversorgung vorbereitet. Es wird ein großes Notstromaggregat vorgehalten. Mit diesem kann ein Brunnen mit den zugehörigen Pumpen betrieben werden. So wird das Wasser von dem Brunnen in die Hochbehälter gefördert und von diesen fließt das Wasser dann im freien Gefälle in jeden Haushalt und Verbrauchsstellen des Marktes Siegenburg und der Gemeinde Train.

In vielen Gemeinden wird derzeit auch über eine Energieautarkie diskutiert. Die Erzeugung von Strom mittels Photovoltaik oder Windkraft macht es möglich, auch in unserem Gemeindebereich Strom in ausreichender Menge zu erzeugen. In vielen Gesprächen, die ich mit Bürgerinnen und Bürger unseres Marktes führte, besteht großes Interesse an diesem Thema.

Ich denke, dass dieses Thema insbesondere unter dem Hintergrund der stark gestiegenen Kosten für Strom und Gas, zunehmend auch für die Kommune wichtig wird. Nachdem eine eigene Erzeugung von Energie technisch möglich ist, wird sich auch der Markt zukünftig mit diesem Thema beschäftigen.

Ihr

J. Bergermeier

## INHALT DIESER AUSGABE

### **Aktuelles aus dem Markt**

Bericht aus der Marktgemeinderatssitzung am 06.10.22	S. 4
Projektmanagement informiert	S. 5
Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf	S. 6
Geheiratet wurde auch...	S. 14
Siegenburg Kreativ - Christkindlmarkt	S. 15
Christkindlmarkt - Vorschau	S. 15
Ateliers in Niederbayern	S. 15

### **Aus der Pfarrei**

Neue Ministranten	S. 16
Nikolausdienst Pfarrei	S. 16
Solibrot Aktion des Frauenbundes	S. 17
Der NU Kirchenchor Da Capo sagt leise „Servus“	S. 17
Kolping: Herbstkleidersammlung	S. 18
Kolping: Basteln fürs Seniorenheim	S. 18
75-Jahr Feier der Kolpingsfamilie	S. 19
Seniorenkreis informiert	S. 20
Kath. Kindergarten - Das Kindergartenjahr 2022/23	S. 21

### **Kindergarten SIGOs Hopfenburg**

Zeit zum Vergelt´s Gott sagen	S. 22
-------------------------------	-------

### **Herzog-Albrecht-Schule**

Begrüßung der Erstklässler	S. 24
Besuch im Siegenburger Rathaus	S. 25
Tutorenprogramm „Schüler helfen Schülern“	S. 26
Wandertag	S. 27

### **UNNS**

Delia Dullinger stellt sich vor	S. 28
---------------------------------	-------

### **Freizeit, Kultur und Vereinsleben**

Endlich wieder Michaelimarkt	S. 30
JU Siegenburg - Geschenk mit Herz	S. 33
Kathreintanz beim HVT	S. 33
Bücherei - Herbstausstellung	S. 34
Stefica Maier, Neuzugang in der Bücherei	S. 35
MSF: Franz Zeitler wird Bayr. Meister	S. 35
Billard - Die Meisterschaft im Blick	S. 36
Billard - Robin Scharf gewinnt den 10.Ball Titel	S. 36
Jahreshauptversammlung beim OGV NU	S. 37
Lieferservice Basari	S. 39

### **Veranstaltungen im November**

**S. 38**



## Bericht zur Marktratsitzung am 06.10.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

### 1. Bebauungsplan Turnerhölzl II

Der Markt Siegenburg hat eine Fläche von rund 1 ha im Anschluss an das Baugebiet Turnerhölzl erworben. Nachdem die Nachfrage an Bauparzellen noch immer vorhanden ist, soll die Fläche möglichst umgehend zu einem Baugebiet entwickelt werden. Es ist geplant, dass 8 Parzellen für Ein-/Doppelhäuser und eine Parzelle für ein Mehrfamilienhaus geschaffen wird. Das Ingenieurbüro Huber hat die Planung dafür ausgeführt.

### 2. Abriss eines bestehenden Hauses und Errichtung eines Appartementgebäudes in der Jägerstraße 5

Der Eigentümer des genannten Grundstücks hat für das genannte Vorhaben eine formlose Bauvoranfrage gestellt. Das Gremium sieht es grundsätzlich positiv, wenn das bestehende Gebäude durch ein neues ersetzt wird. Die Nutzung bestehender Flächen innerorts für die Wohnnutzung wieder attraktiv zu gestalten, ist zu begrüßen. Der vorgetragene Entwurf stimmt jedoch in einigen Punkten nicht mit den Regelungen des Marktes, wie Stellplatzordnung und Gestaltung der Giebel in der Ortsgestaltungssatzung überein. Wenn die Planung angepasst wird, spricht grundsätzlich nichts gegen das Vorhaben.

### 3. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carports im Genehmigungsverfahren, Anzenbichelfeld, Fl.Nr. 696/40

Der Antragsteller hat die Pläne für das oben genannte Vorhaben eingereicht. Er hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Ortsgestaltungssatzung ein. Aus diesem Grund wird der Antrag nur zur Information vorgestellt. Eine Zustimmung des Gremiums ist nicht notwendig.

### 4. Nutzungsänderung einer Bücherei in ein Gemeindehaus und Anbau an das Pfarrhaus, Fl.Nr. 906

Die Bücherei ist aus dem Pfarrhaus in gemietete Räume am Marienplatz umgezogen. Durch die Umnutzung soll ein großer Veranstaltungsraum entstehen und ein zusätzliches Büro geschaffen werden. Der Veranstaltungsraum wird in Richtung Süden geöffnet zu einer Terrasse, die dann in den Garten übergeht.

Weiterhin soll durch einen kleinen Anbau Richtung Landshuter Straße Platz für zusätzliche Sanitäreinrichtungen entstehen. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.



*Dort war früher die Gemeindebücherei.*

### 5. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Friedhofweg, Fl.Nr. 926

Auf der genannten Parzelle im Baugebiet Sonnenfeld soll ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage errichtet werden. Der Antragsteller hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein. Aus diesem Grund ist keine Zustimmung durch den Marktrat notwendig.

### 6. Erweiterung der Herzog-Albrecht-Schule, Nachtragsangebot zu den Schreinerarbeiten für die Innentüren

In der neuen Kantine der Herzog-Albrecht-Schule muss zwischen der Küche und der Essensausgabe ein großes feuersicheres Schiebetor eingebaut werden. In den vorangegangenen Ausschreibungen gab keine Firma ein Angebot ab. Die Schreinerei Hegerl, die den Auftrag für die Innentüren hat, hat angeboten dieses Schiebetor im Zuge eines Nachtrages zu einem Preis von 44.723,46 € zu fertigen und zu verbauen. Das Gremium beauftragte die Firma Hegerl.



*Die Baustelle „Schule“ gedeiht weiterhin.*



## Bericht zur Marktratssitzung am 06.10.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

### 7. Erlasse einer neuen Verordnung über das Betreten und Befahren des ehemaligen Luft-Boden-Schießplatzes

Für den genannten Platz besteht seit Jahren aufgrund der hohen Belastung mit Blindgängern aufgrund des langjährigen Übungsbetriebs des Militärs ein Betretungsverbot durch den Markt Siegenburg. Der Platz ist im Eigentum der DBU – Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Diese hat mit einem hohen finanziellen Aufwand die Wege auf dem 270 ha großen Platz auf Blindgänger absuchen und entfernen lassen. Da jedoch eine Räumung des gesamten Platzes sehr teuer ist und die Wege in der Natur mit der geräumten Breite nur schwer zu erfassen sind, ist eine Verlängerung des Betretungsverbotes notwendig.



Weiterhin gilt ein Betretungsverbot für das „Bombodrom“

### 8. Bereitstellung von Roggen- und Wickensaatgut für die Landwirte als Untersaat in den Hopfengärten

Als Schutz vor wild abfließenden Oberflächenwasser stellt der Markt das genannte Saatgut zur Verfügung. Durch diese Untersaat im Hopfenanbau konnten in den vergangenen Jahren und auch in 2022 größte

Überflutungen in Niederumelsdorf und Tollbach nach Starkregen verhindert werden. Die Kosten für das Saatgut beliefen sich in den vergangenen Jahren auf rund 11.000 €. Die gestiegenen Kosten von Getreidesaatgut in 2022 wird die Bereitstellung des genannten Saatgutes wesentlich verteuern. Diese Kosten werden auf ca. 18.000 € ansteigen.



Roggen und Wickensaat wird für die Landwirte bereitgestellt.

### 9. Errichtung eines Umkehrhammers in Oberumelsdorf

Eine Familie aus Oberumelsdorf hat den Antrag gestellt, vor der Hofeinfahrt zu dem landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn Kiermeier einen Umkehrhammer zu errichten. Nachdem dies eine Erschließungsmaßnahme ist, ist ein Großteil der Kosten von den betroffenen Anliegern zu tragen. Der Antragsteller argumentiert, dass das gestiegene Verkehrsaufkommen einen Umkehrhammer bedingt. Der Bauausschuss soll beim nächsten Temrin vor Ort mit den Anliegern die Situation besprechen.

## ... in eigener Sache - Projektmanagement informiert

TEXT: KARIN EINSLE

Eine große Bitte an alle Einsender, bitte haltet den Einsendeschluss ein - nur in wirklich begründeten Ausnahmen werden wir dies zukünftig berücksichtigen können.

Bitte achtet bei den Bildern auf eine ausreichende Qualität und sendet diese ausschließlich in „jpg“ Format per Mail an uns. Sollten die Bilder die zulässige Versendegröße übersteigen, gerne auch in mehreren E-Mails, bitte in der Betreffzeile darauf hinweisen. Texte hätten wir gerne in „word“ auch per Mail. (projektmanagement@siegenburg.de). Lediglich feststehende Flyer nehmen wir in pdf - Format an.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir alles andere in Zukunft zurücksenden.

Herzlichen Dank

Karin Einsle und Emmi Patzak



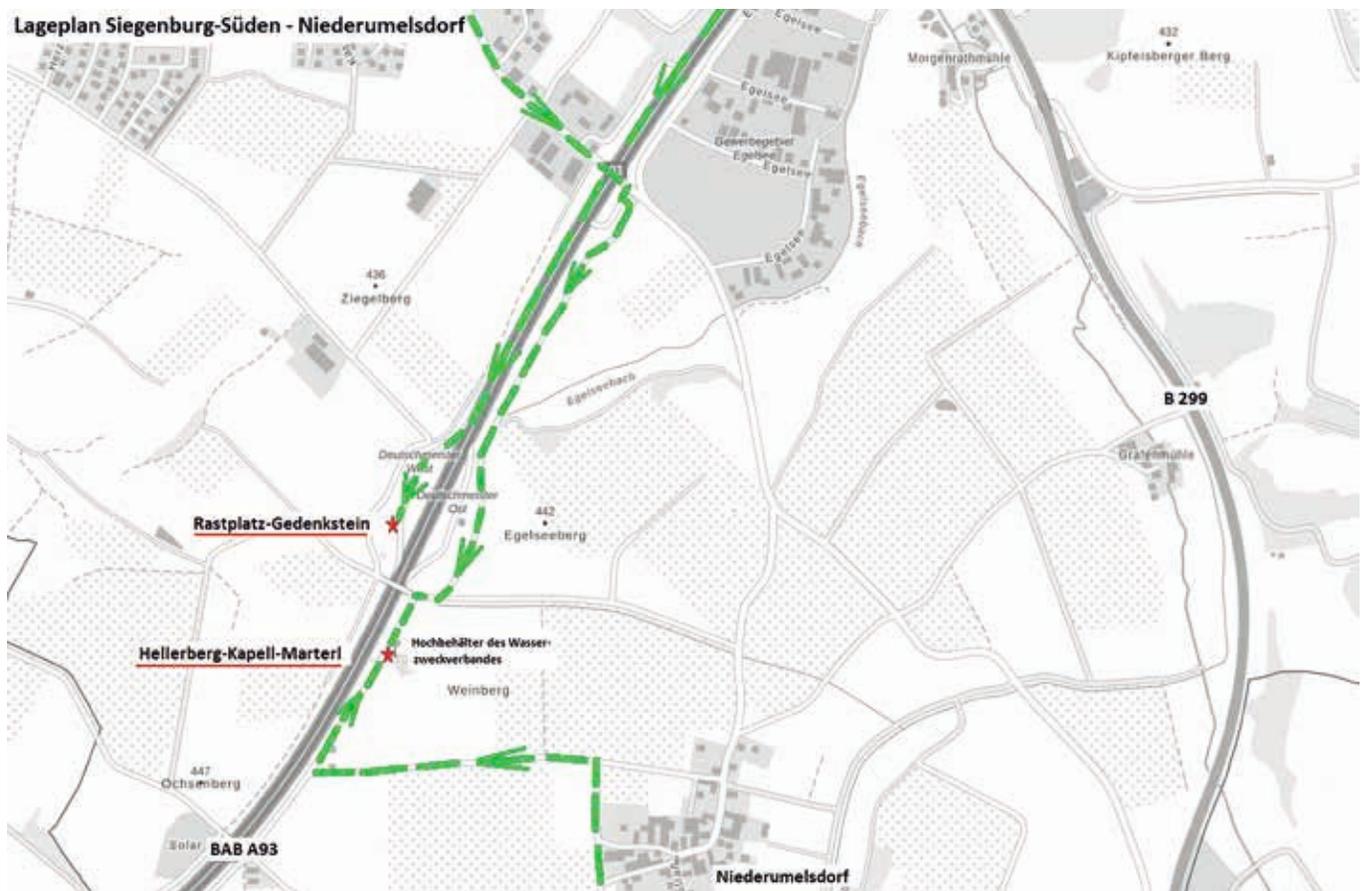
## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

TEXT: HANS ERTLMEIER; BILDER: LEO HEINRICH; FRANZ HUBER; A. OBERHAUSER (+); RICHARD ZAUSINGER; H. ERTLMEIER; K. EINSLE

### Zwei Marterln beidseits der A 93: der „Rastplatz-Gedenkstein“ und das „Hellerberg-Kapell-Marterl“

Zwei weitere Niederumelsdorfer Marterln, die Nr. 24 und Nr. 25, die wir Ihnen vorstellen wollen, liegen geografisch recht nah beieinander. Die für diese Ausgabe ausgewählten sind Luftlinie zwar nur etwa 300 m voneinander entfernt, sie aber nacheinander direkt mit dem Auto zu besichtigen, verursacht gut und gerne vier Kilometer Wegstrecke, denn es gibt keine direkt gut befahrbare Verbindung zwischen ihnen. Zu Fuß gäbe es schon einen Schleichweg?! Den aber kennen nur wenige, oder? Wie schon in der Septemberausgabe des MB, haben wir auch heute wieder zwei mit großem Altersunterschied; eines ist gerade mal gut über 30 Jahre alt und nur deswegen da, weil es den bundesdeutschen Fernstraßenbau gibt, das andere dürfte mindestens an die 150 Jahre zählen. Ersteres gehört natürlich noch zur „Gruppe der jüngeren, neueren Marterln“. Wenn Sie sich den nachfolgenden Lageplan ansehen, dürfte das jüngere von beiden den meisten Lesern doch eher unbekannt sein? Welcher Siegenburger oder Niederumelsdorfer macht schon am ersten Autobahnrastplatz halt, nach dem er gerademal knapp zwei Kilometer auf ihr zurückgelegt hat seit er über die Anschluss-Stelle Nr. 50 auf die A 93 gefahren ist und in Richtung Holledauer Dreieck, bzw. München unterwegs ist? Aber alles der Reihe nach.



Lageplan Siegenburg – Niederumelsdorf Bereich Autobahntrasse, Quelle BVV

Beginnen wollen wir mit dem **Hellerberg-Kapell-Marterl**, denn das steht eindeutig auf der Niederumelsdorfer Flur (Flurname „Weinberg“). Es ist von vielen Richtungen aus erreichbar. Kommen Sie von Niederumelsdorf her, können Sie es auf mindestens vier Wegen erreichen: über die Trainer Straße oder den Neukirchner Weg, den Lindenweg oder aber ab der *Liedl-Kreuzsäule* (MB 03/2022) nahe dem Ortseingang. Spätestens nach kaum mehr als 800 m – 850 m kommen Sie am Marterl an. Gleich dahinter steht ein riesiger Funkmast auf dem Gelände unseres Trinkwasser-Hochbehälters des Zweckverbandes der Gruppe Siegenburg-Train. Alleine deswegen ist es gar nicht zu verfehlen! Von Siegenburg herkommend, fahren



## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

### Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Sie weiter zum Egelsee-Industriegebiet, überqueren die BAB A 93 und biegen anschließend sofort rechts in einen ausgebauten Feldweg ein, gleich neben der Ausfahrt Ost der Autobahnmeisterei, weiter entlang der Autobahn Richtung Süden; nach etwa 1,1 km sind Sie am Ziel angelangt! Auch hier ist der Funkmast die beste Orientierungshilfe. Grundstück und Marterl sind in Besitz des Marktes Siegenburg. Zu früheren Besitzern konnte leider nichts in Erfahrung gebracht werden. Es ist ein kleines Bauwerk, wenn man die Ausmaße betrachtet; massiv tritt es einem entgegen. Eine dreieckige Fläche, einer Anlage gleich, eröffnet sich bei der Ankunft. Beiderseits ca. 8 m üppiges Buschwerk und Sträucher aus denen flankierend zwei gut 40-jährige dominante Winterlinden, an die 16 m hoch, emporragen. Die beiden Winterlinden sind sicher bei der Wiederaufstellung des Marterls symmetrisch gesetzt worden. Durch den Autobahnbau und den Hochbehälterbau musste es etwas versetzt werden. Bei der Gelegenheit nahm man auch die Renovierung vor, wie Hr. Leo Heinrich uns wissen lässt. Die Teilnehmergemeinschaft der Flurneueordnung Niederumelsdorf war dabei federführend, hauptsächlich in den Jahren 1992/1993. Vor dem Wintereinbruch 1993 war

dann alles fertig. Irgendwie hat es doch einen Kapellenartigen Charakter, wonach der Name des Marterls somit nicht von ungefähr kommen dürfte! Es ist ja auch der Blickfang schlechthin, wenn man dort angekommen ist! Das Marterl ist vom Typ her ein Bildstock mit Kreuzaufsatz.

Über einem 45 cm hohen quadratischen Sockel von 92 cm Seitenmaß erhebt sich ein oktogonaler Schaft mit einem Querschnitt von 76 cm und einer Höhe von 1,80 m. Der Schaft endet mit einem zweiwulstigen, oktagonalen Traufgesimse. Sockel und Schaft sind als Mauerwerk aufgeführt, unten glatt, das Mittelteil mit einem leicht Oberflächen bewegten Kalkputz versehen.



Der erste Blick, von Niederumelsdorf herkommend. Spätsommer 2022



Frontalaufnahme! Spätsommer 2022



Nahaufnahme! Spätsommer 2021

Der aufgetragene weiß-gelbliche Anstrich zeigt deutliche Verwitterung und sollte mittelfristig wieder ergänzt werden. An der Vorderseite ist auf etwa 1,75 m Höhe eine 25 cm tiefe Rundbogennische ausgespart, deren Leibung verputzt

und ebenfalls gestrichen ist! Die Breite beträgt 32 cm, die Höhe 42 cm. In der Tiefe eingesetzt ist ein Viel-Figuren-Kalksteinrelief, das die gleiche Form hat wie die Nische selbst.

## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Eine interessante, neutestamentliche Szene ist hier dargestellt, die nachfolgend noch detaillierter beschrieben werden wird (siehe weiter unten!). Auf dem Gesimse des Schaftes sitzt eine kegelförmige, grau beschichtete Haube, aus Stahlblech geformt. Sie steht etwa 15 cm über dem Gesimse über und hat entsprechend der Rundung umlaufend einen scharf gezackten Rand. Diese *gezackte Kegelhaube* misst eine Höhe von etwa 80 cm. Auf der Haubenspitze steckt ein gusseisernes, monochrom anthrazitfarben gestrichenes Kreuz, 1,20 m hoch, dessen unteres Drittel offensichtlich verdeckt ist durch die Haube.



Detailaufnahme des Aufsteck-Kreuzes, Oktober 2022

Dies ist gut daran zu erkennen, da das Beschriftungsfeld ganz unten zu liegen kommt. Von diesem Typ Kreuz haben wir schon zwei besprochen, man nennt sie „Fides-Kreuze“ wegen der im Teil oberhalb dieses Beschriftungsfeldes vollständig vorhandenen, symbolhaften und aussagekräftigen Darstellung! Hier nochmals wiederholt die Beschreibung, wie Sie es bei der Vorstellung des *Landendinger-Mayer-Marterls in Tollbach schon im MB-November 2021* lesen konnten. Man nennt die Darstellung auch „Fides-Darstellung“. Ihre Bedeutung ergibt sich aus den Attributen der jungen Frauenfigur: Treue bis in den Tod (versinnbildlicht durch das Kreuz in der rechten Hand) und die Hoffnung, dass das Leid vorüber gehen möge (versinnbildlicht durch den Kelch in der Linken). Nach der Heiligenlegende war *Fides* eine der drei Töchter der frühchristlichen Heiligen *Sophia*, neben ihren Schwestern *Spes* und *Caritas*. Alle drei Töchter verkörpern quasi die Pfeiler, die Kardinaltugenden der christlichen Kirche: Glaube, Hoffnung und Liebe. Der Kreuzaufsatz selbst ist voller Blatt- und Blütenmotive. Keinerlei Verletzungen sind an ihm festzustellen, nicht einmal bei den Fialen beidseitig der Heiligendarstellung. Das Beschriftungsfeld trägt leider keine Inschrift, die irgendeine Aussage machen könnte. Der Kreuzestyp ist frühestens in die zweite Hälfte des 19. Jh. zu datieren, sozusagen im neugotischen Stil gegossen. Allerdings ist zu fragen, ob das Kreuz ursprünglich für diesen Zweck gedacht gewesen ist, wo doch durch die Haube das untere Drittel dauerhaft verdeckt bleibt? Insgesamt misst das *Kappelerl* zusammengerechnet gut 4,00 m in der Höhe. Ab der Renovierung hat sich der Kriegerverein Niederumelsdorf eine Weile um das Marterl gekümmert. Wenden wir uns nun wie angekündigt, dem interessanteren Teil des Marterls, dem Kalksteinrelief, in der vorherbeschriebenen Nische, zu!



Ein Blick in die Nische, Februar 2021



Detailaufnahme des Kalksteinreliefs, Februar 2021



## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Hr. Leo Heinrich weiß zu berichten, dass das Kalksteinrelief bei der Wiederaufstellung 1993 gebrochen war. Die restauratorische Instandsetzung wurde in der Dombauhütte in Regensburg erledigt. Der damalige Dombaumeister Hr. Triebe aus Etterzhausen zeichnet dafür verantwortlich! Wenn man genau hinschaut, kann man die Bruchstellen noch leicht erkennen im oberen halbrunden Teil. Die Kalksteintafel hat seither, fast 30 Jahre nun, standgehalten, die Kittung ist kraftschlüssig und hält bestimmt noch viele Jahre. Ansonsten zeigt das Relief im unteren Bereich etwas Abwitterung, was aber nur von der früheren Platzierung herrühren kann; bei der jetzigen Tiefe der Nische ist da weiter nichts zu befürchten. Wie schon angedeutet, handelt es sich um eine neutestamentliche Szene! Sie kennen Sie sicher alle. Sie stellt die **Verurteilung Jesu** dar, das bekannte Bild einer jeden 1. Kreuzwegstation in unseren Kirchen mit der Bezeichnung: „Jesus wird zum Tode verurteilt“. Links sehen wir den Teil einer Tempelarchitektur mit korinthischer Säule, Balustrade und einem drapierten Vorhang, davor zweistufig den Tempelaufgang. Stehend Pilatus in typisch röm. Richterkleidung mit Kopfbedeckung, in der rechten den Richterstab, die Linke ausgestreckt im Sinne von: „Ich finde keine Schuld an ihm!“ Davor ein Knabe, wohl ein Diener, eine Schüssel haltend, in der *der Richter seine Hände in Unschuld gewaschen hat*. Neben Pilatus Vertreter des jüdischen Volkes, die Jesu Tod fordern. Mittig der röm. Hauptmann, der im Begriff ist, Jesus die Fesseln anzulegen um ihn abführen zu lassen. Im Hintergrund ein röm. Soldat, die Leiter, das INRI-Schild und der Speer bereits vorbereitet hat. Rechts außen sehen wir einen Knecht (vermutlich nicht *Simon von Cyrene*), der im Begriff ist das Kreuz vorzubereiten, an das Jesus in Kürze geschlagen werden wird. Wunderbar in Szene gesetzt dieses Thema am Beginn der Passion Jesu. Wer der Steinbildhauer wirklich gewesen ist, können wir nicht eruieren, es ist keine Signatur zu finden. Es deutet aber schon irgendwie auf die 200 Jahre *Steinmetz-Dynastie „Pflüger“* aus Siegenburg hin und zwar auf denjenigen, der in der Mitte des 19. Jh. in seiner vollen Schaffenskraft gewesen ist! Vielleicht war es der *Anton*, den wir bei dem aufwändigen Marterl der *Anna Maria Schretzlmeier* aus dem Septemberheft noch kennen durften. Ein Meister seines Faches ist er gewesen. Dass es sich wirklich um die Szene der Verurteilung Jesu handelt, wird zusätzlich unterstützt durch Wortfragmente im Bereich der Rundung, die sich nur so vervollständigen lassen, wie der oben geschriebene Vers für die Beschriftung einer 1. Kreuzwegstation in den Kirchen lautet. War womöglich hier tatsächlich ein steinerner Kreuzweg geplant, der aus irgendwelchen Gründen über die 1. Station nicht hinausgekommen ist? Der frühere Lindenweg oder aber der in Richtung Salvatorkapelle hätte sich durchaus dafür angeboten. Bei Wallfahrtskirchen, oft nur Bergkirchen, findet man auf dem Weg dorthin häufig Kreuzwege kurz vor dem Erreichen des Ziels.



Hier die Wortfragmente der Beschriftung: Jes..... w..... z... ..o.. ..erurtheilt, Juni 2021

Dass das *Hellerberg-Kapell-Marterl* dringend renovierungsbedürftig war, soll Ihnen die nächste Aufnahme aus den 1980-iger Jahren zeigen. Es ist abgebildet an seinem früheren Standort, unweit des heutigen.



Gesamtaufnahme am alten Standort, Sommeraufnahme vor 1985

Es gibt noch eine ältere Aufnahme, die uns den früheren Standort noch besser zeigt. Dass das Marterl sich auch schon um die Jahrhundertwende an dem Ort befunden hat, war auf einer Aufnahme anlässlich der Einweihung des Hoch- und Deutschmeisterdenkmals zu entdecken!



## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Detailaufnahme Fest am 8. Oktober 1911 (Bild Franz Huber)

Beachten Sie den roten Pfeil auf dem Bild. Da ist es zu sehen. Die spielenden Kinder (wohl etwa 6 bis 8 Jahre alt) rechts am Abhang wären heute wahrscheinlich knapp 120 Jahre. Die Einweihung des Hoch- und Deutschmeister Denkmals ist heuer im Oktober nun genau 111 Jahre her.

Bitte beachten Sie, dass man auch die Österreichische Flagge gehisst hat, wegen der vielen Staatsgäste aus unserem Nachbarland! Das Hoch- und Deutschmeister Regiment Nr. 4 ist ja ein Österreichisches Infanterie-Regiment, das nach wie vor existiert. Dieses Regiment hat in den Napoleon-Kriegen in den Schlachten bei Abensberg und Eggmühl sehr, sehr große Verluste erlitten. Mehr dazu im nächsten oder übernächsten MB-Heft. Mit einem letzten Blick auf das Marterl (ohne grüne Umgebung) verlassen wir den Ort und machen uns auf den Weg zum zweiten.



Das Marterl in einer Umgebung ohne grünes Laub, Januar 2022

Wie anfangs schon angekündigt, ist der Weg zu Fuß gar nicht weit, um zum nächsten Ziel zu kommen. Aber vielleicht wäre es ganz interessant beim nächsten Ausflug auf der Autobahn A 93 in Richtung München doch gleich beim ersten Rastplatz einen Abstecher zu machen. Dort ist nämlich der Gedenkstein ganz leicht zu finden. Früher war das Gelände nicht so tief eingeschnitten wie jetzt und die hügelige Flur gehörte nach Niederumelsdorf; sie wurde schon immer landwirtschaftlich genutzt. Der Autobahnbau hat hier alles verändert. Der Rastplatz, die Gebäude darauf, die Fahrbahn sind heute im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland und damit auch die Denkmale und Kunstwerke auf deren Grundstücken. Wir haben ihn aufgenommen, alleine schon deswegen, weil der Rastplatz einen Namen bekommen hat, der ihn bundesweit eindeutig identifiziert und in gewisser Beziehung zum naheliegenden Hoch- und Deutschmeister-Denkmal steht. Kennen Sie den Namen? Ja er heißt „Deutschmeister West“! Auf der Abbildung, einem Luftbild, sehen Sie nochmals deutlicher markiert, wo das „Marterl“, der **Rastplatz-Gedenkstein** sich genau befindet. Auch wenn die Autobahn unser Marktgebiet durchschneidet, keine Person oder Organisation aus dem Markt Besitzer von Objekt und Grundstück ist, gehört es doch irgendwie zu uns und deshalb stellen wir es ihnen auch vor. Hat schon etwas! Sie werden es gleich sehen.



## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Luftbild des Autobahnrastplatzes „Deutschmeister“, Oktober 2022

Schon fast am Ende des Rastplatzes unweit der Fahrbahneinmündung, steht rechter Hand in etwa 15 m Abstand, besser gesagt liegt an einer Böschung und nachfolgend ansteigendem Gelände mit Schatten spendendem 30 – 40-jährigem Baumbestand, ein monumentaler, massiver Kalkstein-Findling von beachtlichen Ausmaßen. Der Findling mit den eingelassenen Bronze tafeln steht hier gut 30 Jahre. Stein und Metall setzen zwischenzeitlich schon Patina an, Algen und Verkrustungen zeigen sich vor allem im oberen Teil auf dem Stein. Eine max. Länge von etwa 3,00 m, eine max. Höhe von 1,60 m eine Tiefe von max. 2,0 m macht ein Volumen nach Korrektur von Winkel und der Abrundungen von etwa 4,5 m<sup>3</sup> und somit eine Masse von etwa neun Tonnen aus. „Nicht ohne“, sollte man meinen. Der Kalkstein ist einheimisch, ein Auer Kalk ist es, der als besonders frostbeständig gilt.



Gesamtaufnahme des Gedenksteines, März 2022



In der Perspektive erkennt man die Dimensionen besser; Aug. 2022

Drei Bronzerelief-Tafeln sind absichtlich sehr tief eingelassen, die mittlere in Hochrechteck-, die beiden flankierenden in Flachrechteckform. Diese zwei sind Inschriftentafeln, die mittlere ist eine bildhafte Darstellung. Sie hat die Maße, 40 cm in der Breite und 70 cm in der Höhe. Unverkennbar, der Hl. Christophorus ist hier künstlerisch in moderner, sehr gekonnter Manier umgesetzt. Ich denke dass man *dem Christophorus die Angst durchaus ansieht, das Wasser (den Fluss) nicht ganz überqueren zu können und in den Fluten zu versinken, eben durch die „schwere Last“, die er zu tragen hat.* Was ist diese schwere Last denn nun? Ja, das Jesuskind, das mit der rechten Hand segnet, mit der linken die Welt als kleine Kugel trägt. (Leider fehlt sie, vermutlich wieder einmal durch Diebstahl oder Vandalismus!) Nun, wie kann denn ein Kind eine so schwere



## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

### Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Last sein? Sie alle kennen doch die Antwort! Oder etwa nicht? Der Hl. Christophorus gilt als *Schutzpatron der Reisenden, der Fahrzeugführer und ihrer Transportmittel auch zu Wasser und in der Luft*. Sie erinnern sich bestimmt an die jährlichen Fahrzeugsegnungen in unseren Pfarreien.



Nahaufnahme mittleres Bronze-Relief, August 2022

Kommen wir zu den beiden, die Christophorus-Abbildung flankierenden Tafeln, zunächst die linke Tafel. Es ist eine Inschriftentafel zur Erinnerung an die Bittprozession kurz vor der Neueröffnung des letzten Teilstückes der A 93 zwischen den Anschlussstellen Elsendorf und Hausen. Sie ist mit erhabenen Buchstaben ausgeführt.



Nahaufnahme der linken Gedenktafel, August 2022

Für diejenigen, die sich schwertun, nachdem die Buchstaben und der Hintergrund bronzefarben, jetzt schon oxidiert sind, hier der Text nochmals im Druckformat:

DER HERR SEGNE UND BEHÜTE UNS  
ER BEGLEITE UNS AUF UNSEREN  
WEGEN. ER FÜHRE UNS AN DAS  
ZIEL UNSERER REISE UND SCHENKE  
UNS ALLZEIT GLÜCKLICHE HEIMKEHR  
BITTPROZESSION  
ZUR AUTOBAHNERÖFFNUNG AUGUST 1986

Vor der Eröffnung und Freigabe für den Verkehr wurde eine Bittprozession zu Fuß und mit Fahrrädern von Elsendorf aus gehalten auf der fertiggestellten Fahrbahn bis zum Rastplatz, wo der Gedenkstein platziert worden ist. Zur Teilnahme eingeladen waren alle Gemeindemitglieder der durch den Autobahnbau betroffenen Kommunen, wie Elsendorf, Train, Siegenburg, Kirchdorf, Offenstetten, Abensberg und Wildenberg/Pürkwang. Zum Abschluss dieser Prozession fand ein Gottesdienst am (noch nicht fertigen) Rastplatz statt und im Anschluss daran die Segnung des Gedenksteines. Auf der nachfolgenden Aufnahme, die während des Gottesdienstes entstand, sind auch vier Pfarrer aus den be-

teiligten Gemeinden zu sehen, die z. T. bereits verstorben sind, bzw. sich im Ruhestand befinden. Kennen Sie sie noch?

Nun, die älteren unter den Lesern haben damit sicher kein Problem. Damit sich auch jüngere Leser unterbestimmten Namen ein Gesicht/eine Person vorstellen können, hier unsere Unterstützung dazu.

Die teilnehmenden Priester von links nach rechts sind: für Wildenberg/Pürkwang Pfarrer Hans Maier (+ 22.Feb. 2022), für Siegenburg Pfarrer Manfred Wundlechner, für Train Josef Bösl (der 1. Pfarrer von Train!), der Hauptzelebrant und für Offenstetten sowie als Regionaldekan anwesend, Msgr. Josef Eberth (+ 27.11.2007), rechts daneben der ständige Diakon des Dekanats Abensberg/Mainburg.

Am 28. August 1986 wurden die Fahrbahnen dann für den Verkehr freigegeben, obwohl die Rastplätze



## Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

noch nicht ganz fertiggestellt waren. An dem Tag der Bittprozession war für alle Interessierten bis zur offiziellen Einweihungsfeier am nächsten Tag die Autobahn zu Fuß, mit dem Fahrrad, vielleicht auch einem Moped frei zur Erkundung des Bauwerkes. Es war der letzte „Auto freie Tag“ seit der Ölkrise in den 70-iger Jahren.



Gottesdienst am Rastplatz nach der Bittprozession, 27. August 1986 (Foto A. Oberhauser +) Frdl. Leihgabe von Hrn. Fr. Huber

Kommen wir nun zur rechten Bronzetafel, die von gleicher Größe ist wie die linke, nämlich 50 cm breit und 25 cm hoch; sie ist in gleicher Weise gestaltet wie die linke; erhabene Buchstaben aus einem Guss.

Auch hier nochmals im Druckformat für die Leser, die sich mit dem Text der Bronzetafel schwer tun!



Nahaufnahme der rechten Gedenktafel, August 2022

DEUTSCHMEISTER - RASTPLATZ  
AM  
EHRENMAL FÜR DIE AM 20.4.1809  
GEFALLENEN  
DES K. u. K. HOCH- u. DEUTSCHMEISTER  
INFANTERIE REGIMENTS NR 4

Metalldiebe gibt es immer und überall, beim Fernstraßenbau, wie bei der Deutschen Bahn. Dass aber auch Metallkunstwerke diesen Dieben zum Opfer fallen, grenzt schon an das *eigentlich Undenkbare!* Edelmetalle, selbstverständlich auch Bronze, bringen Geld und das nicht wenig! Wie schon beim Hoch- und Deutschmeister-Denkmal passiert (nähere Informationen dazu in einer der nächsten Ausgaben des MB), so auch hier. Eine der drei, die rechte Bronzetafel nämlich, wurde entwendet. Der Künstler hat aus ästhetischen Gründen die Tafeln anfangs oben überstehen lassen und schon war die eine *über Nacht* weg! (Siehe roter Pfeil auf dem Bild) Sie musste neu gegossen werden. Danach hat man auch die zwei verbliebenen mit der nachgegossenen weiter nach unten und vor allem tiefer im Kalkstein gesetzt, so dass sie mit keinem Werkzeug mehr herauslösbar sein konnten.

Damit wären wir für dieses Mal wieder am Ende der Vorstellungen und hoffen, dass für Sie wieder Interessantes dabei war. Seien Sie gespannt auf die letzten zwei Ausgaben des Marktblattes dieses Jahres!

Ihr Hans Ertlmeier und Ihre Karin Einsle



Gedenkstein mit nur zwei Bronzetafeln, MZ vom 28. August 1986



## Geheiratet wurde auch....

BILD: PRIVAT; TEXT: KARIN EINSLE

Am 23. August gaben sich Johannes Pfeiffer und Isabel Birk in unserem Standesamt das Ja-Wort. Da Isabel im Sandharlander Kindergarten *Fridolins Kindernest* arbeitet und Johannes in unserem Katholischen Kindergarten *St. Nikolaus* waren neben der Kolpingjugend aus dem Heimatort Abensberg auch die Kinder aus den beiden Kindergärten zum Spalierstehen vorm Rathaus. Das Ehepaar hat sich für den Namen Birk entschieden.

Wir wünschen den beiden viel Glück!



## Geheiratet wurde auch in Niederumelsdorf

BILD: FOTOSTUDIO TRAUMAU-  
GENBLICKE; TEXT: KARIN EINSLE

In der Niederumelsdorfer Kirche St. Ulrich gaben sich Nicole Frauenholz (geb. Baier) und Stefan Frauenholz am 20. August 2022 das Ja-Wort. Standesamtlich hatten die beiden exakt 2 Jahre vorher geheiratet. Neupriester Thorsten Rabel traute die beiden. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kolibris hervorragend begleitet. Anschließend ging es mit Freunden und Verwandtschaft ins Gasthaus Paulus in Marching. Wir wünschen dem Paar alles Gute!

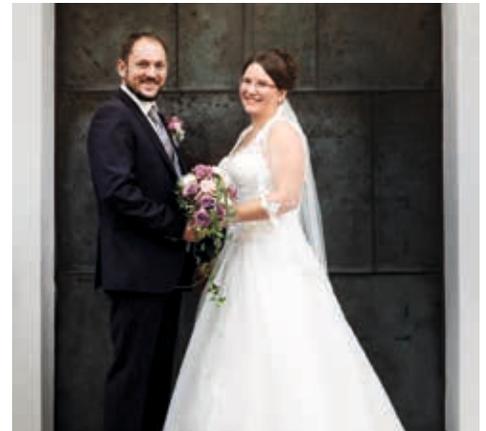


BILD: BEATRICE FUCHS; TEXT: EVA-MARIA WEBER

## Herzlichen Glückwunsch auch an Eva-Maria und Christoph

Am 17.09.2022 gaben sich Eva-Maria und Christoph Weber (geb. Mayer) im Standesamt in Siegenburg da Ja-Wort. Getraut wurden die beiden von der Bürgermeisterin von Biburg, Bettina Danner. Musikalisch wurde die Trauung von der Band Spiritmus begleitet.

Nach der Trauung standen Freunde und Familie des Brautpaares sowie Mitglieder der Siegonia Spalier für das frischgebackene Ehepaar. Die Gratulationen fanden beim Sektempfang statt.

Zum Mittagessen fand man sich im Postbräu zusammen, bevor die Hochzeitsfeier am Abend zuhause beim Brautpaar stattfand.

Auch diesen Beiden wünschen wir von Herzen alles Gute!





## Kunstaussstellung am Christkindlmarkt

BILD: KARIN EINSLE; TEXT: GABY LAUSCHKE



Wir sind dabei – auch die Siegenburger Künstler der Künstlergruppe Siegenburg kreativ haben sich entschlossen, ihre jüngsten Kreationen am Christkindlmarkt zu prä-

sentieren. Nach dem großen Erfolg mit fast 300 Besuchern bei der Ausstellung zum Michaelimarkt möchten wir Ihnen mit unseren Kunstwerken den 2. Advent „verzaubern“. Kunstfreunde können sich auf kunstvolle Arbeiten in unterschiedlichen Techniken und Stilen freuen. Unsere Künstler werden Sie gerne am Samstag, den 3. Dezember zwischen 18 und 21 Uhr sowie am Sonntag, den 4. Dezember zwi-

schen 11 und 17 Uhr in unserem Ausstellungsraum im VHS Gebäude Siegenburg begrüßen und Ihnen unsere „zauberhaften“ Kreationen vorstellen.



Unsere Siegenburg Kreativ Gruppe

## Christkindlmarkt - eine Vorschau

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: DAWID KOWALSKI UND KARIN EINSLE



Derzeit ist auch das Projektmanagement fleißig bei der Planung des Christkindlmarktes am Zweiten Advent. Wir würden uns freuen, wenn unsere Vereine wieder mit

einem bunten Budenprogramm dabei wären. So wie es derzeit aussieht, können wir auch einige Hobbykünstler unterbringen. Fragen Sie doch einfach bei uns nach, wenn sie dabei sein möchten. Auch hoffen wir, dass wir für unser Bühnenprogramm am Sonntagnachmittag etliche Sänger und Musikanten dabei haben werden.

Wir freuen uns auf zwei schöne Tage im Dezember.



Vielleicht liegt sogar wieder Schnee!

## Ateliers in Niederbayern

BILDER: UND TEXT: KARIN EINSLE

Mitte Oktober fand im Rahmen der Aktion „Ateliers in Niederbayern“ - ein Projekt des Bezirks Niederbayern/Kulturreferat beim örtlichen Holzbildhauer Erich Brunner eine Ausstellung statt. Etliche Besucher von Nah und Fern kamen dem Angebot gerne nach.

„Besonders die Hopfedame, die nun endlich in Bronze gegossen ist, interessierte die meisten!“ so Erich Brunner. Bei netten Gesprächen und kühlen Getränken fachsimpelten die Gäste über das Kunstgeschehen in der heutigen Zeit.





## Neue Ministranten

### Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

TEXT UND BILD: INGRID SCHWEIGER

**Kürzlich konnten in der Pfarrei Siegenburg vier neue Ministranten in den Altardienst aufgenommen werden.** Pastoralassistentin Judith Troltsch begrüßte stellvertretend für die ganze Pfarrei die „Neuen“, Leonhard Hofbauer, Christina Rieger, Johanna Schweiger und Annika Will. Sie verglich den Ministrantendienst mit einem Stern, welcher u.a. alleine am Himmel als klein und unwesentlich erscheint, jedoch bei genauerer Betrachtung groß leuchtet und zu einer Gemeinschaft vieler Sterne gehört. Die neuen Ministranten erhielten ihre Ministrantenausweise und einen Schlüsselanhänger in Fußform als symbolisches Zeichen für den Schutz Gottes auf allen Wegen. Schreiegg Jonathan, Schillert Gabriela und Thomas Kratzl beenden ihr Amt und scheiden freiwillig aus dem Ministrantendienst aus. Der bis-

herige Oberministrant Thomas Kratzl verabschiedet sich nach mehr als 12 Jahren. Pfarrer Becher dankte ihnen für ihren Dienst und Einsatz und motivierte die Neuaufgenommenen, gerne ebenfalls so lange in der Ministrantengruppe zu bleiben. Die neuen Oberministranten sind nun Schloderer Nicole, Martin Obermeier und Hanna Nutz. **Der Gottesdienst wurde durch den Siegenburger Kirchenchor unter Leitung von Rainer Elsässer, der sein diamantenes Jubiläum als Kirchenmusiker feiern konnte, musikalisch gestaltet. Pfarrer Becher gratulierte zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum recht herzlich.** Zusammen mit Sängerinnen und Sängern der Pfarrei Franziskus aus München wurde die Messe in G von M. Filke gesungen.



Judith Troltsch und Pfarrer Franz Becher mit den neuen und ausgeschiedenen Ministranten.

## Nikolausdienst Pfarrei

TEXT: KERSTIN GRIM; BILD: KARIN EINSLE

**Die Pfarrei Siegenburg organisiert wieder die alljährliche Nikolausaktion in gewohnter Weise.**

Der Nikolaus besucht die Kinder am Montag, den 5. Dezember. Die Anmeldeformulare liegen ab Mitte November in den Kindergärten und in der Pfarrkirche auf.

Bitte diese ausgefüllt, bis spätestens 30.11. 2022, in den Briefkasten des Pfarrbüros Siegenburg einwerfen. Vielen Dank!





## Solibrot-Aktion des Frauenbundes

TEXT: DORIS STÖCKL; BILDER: REGINA KAMPA



Reißenden Absatz fanden die achtzig selbstgebackenen Holzofenbrote, die nach dem Erntedank-Gottesdienst im Dom der Halbertau vom Frauenbund Siegenburg angeboten wurden. Bereits beim Auf-

bau der Aktion wurden die ersten 1-Kilo-Laibe nachgefragt und so fanden alle reschen Sauerteigbrote ihren Abnehmer. Die fleißigen Hände von Edeltraud Heinze und Silvia Glück waren zwölf Stunden mit

Kneten und mit Backen im Neukirchener Holzofen im Einsatz. Ohne die beiden wäre diese wunderbare Hilfsaktion nicht möglich gewesen. Das ganze Frauenbund-Team bedankt sich von Herzen für dieses große Engagement und gibt den Erlös dieser wunderbaren Hilfsaktion gerne an die Caritas Kelheim weiter.



## Der Niederumelsdorfer Kirchenchor Da Capo sagt leise „Servus“

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Bis ins Jahr 1898 reichen die Anfänge des Niederumelsdorfer Kirchenchores zurück. Wieder belebt wurde er im Jahr 1973 mit 8 Mädels unter der Leitung von Theresia Loibl. Ein zunächst 2-stimmiger, dann 3-stimmiger Frauenchor. 1987 kamen die ersten Männer dazu. Brigitte Loibl übernahm 1988 die Leitung des Chores und führte diese bis 2011 aus. Mit bis zu 22 Mitgliedern konnte der Chor nun 4-stimmiges Liedergut gestalten. Man sang bei Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten von lateinischen bis klassischen Liedern aber auch Gospels. Bis 1986 begleitete Georg Niesl den Chor auf der Orgel bevor Rita Niederhammer dieses Amt übernahm. Gemeinsam mit den „Kolibris“ wurden Weihnachtsmessen und Adventssingen gestaltet. Ab 1992 gab es jährlich ein gemeinsames Adventssingen in Train und ab 1996 ein eigenes Adventssingen in der St. Ulrich Kirche in Niederumelsdorf. Bis zum „Corona-Lockdown“ fand dies auch jährlich statt. 2020 gab es daher nur ein kleines „Adventure“ mit sehr kleinen Gruppen. Ab 2011 leitete Maria Haid den Chor, wobei sie seit 2000 bereits als Zweite Chorleiterin Brigitte Loibl mehrmals bei kirchlichen Festen vertreten hatte. Seit 2015 gab es einen Gemeinschaftschor der drei Pfarreien Train/Siegen-

burg/Niederumelsdorf, bei dem für das jeweilige Patrozinium gemeinsam gesungen wurde. Leider schrumpfte der Chor auf nur noch 9 Mitglieder zusammen. „Es kam bald kein singender Nachwuchs zu uns“ so Maria Haid, daher löst sich der Chor nun auf. Einige Sängerinnen werden zwar noch weiterhin als kleine Gesangsgruppen bei verschiedenen Anlässen singen, so z.B. bei Beerdigungen oder Fronleichnam – aber der Chor an sich ist nun Geschichte. „Fast 50 Jahre war ich nun dabei“, resümiert Maria Haid. „Von Frau Loibl wurde der Chor 1973 wieder ins Leben gerufen“. Auch Rita Niederhammer, Anita Gottswinter und Theresia Schweisthal waren über viele Jahrzehnte dabei.





## Herbstaltkleidersammlung bei der Kolpingsfamilie

TEXT UND BILDER: EVA-MARIA WEBER

Am 08.10.2022 war es wieder soweit und die Kolpingsfamilie fuhr wieder mit den Sammel-fahrzeugen durch Siegenburg und Umgebung zur alljährlichen Herbstaltkleidersammlung. 14 Helfer waren in diesem Jahr beteiligt, aufgeteilt auf 4 Fahrzeuge. Um 08.30 Uhr starteten die Gruppen und fuhren die eingeteilten Routen ab. Der Spaß kam beim Sammeln der Säcke nicht zu kurz. Nachdem alle Säcke eingesammelt wurden ging es zum geselligen Beisammensein ins Kolpingheim. Dort konnten sich die Helfer bei Würstl und Getränken stärken.

Der Erlös aus der Herbstaltkleidersammlung kommt der Kolpingsfamilie Siegenburg zugute. Vielen Dank für Ihre Spenden. Die nächste Sammlung findet wieder im Frühjahr 2023 statt und unterstützt soziale Projekte der Diözese.



Altkleidersammlung; der Spaß beim Sammeln kommt nicht zu kurz.



Altkleidersammlung; 14 Helfer waren in diesem Jahr beteiligt.



Altkleidersammlung; Brotzeit im Kolpingheim.

## Basteln fürs Seniorenheim

TEXT UND BILDER: EVA-MARIA WEBER

Einmal im Jahr bastelt die Kolpingjugend Siegenburg für die Bewohner des Magdalenum in Siegenburg. Aktuell wird für den Herbst gebastelt und so wurden in diesem Jahr 90 Igel als Herbstboten in Handarbeit fertiggestellt. Aufzeichnen, ausschneiden und zusammenkleben hieß es an drei Terminen für die fleißigen Bastler. Mitte Oktober konnten die Igel dann im Magdalenum abgegeben werden. Da die Coronazahlen leider immer noch sehr hoch sind, entschied sich die Kolpingjugend dazu, die Igel an der Tür abzuge-

ben. Die Pflegerinnen und Pfleger des Magdalenum übergaben die Igel dann den Bewohnern. Eine kleine Grußbotschaft der Kolpingjugend in Form einer Karte und einem Bild wurde dem Paket beigelegt. Die Kolpingjugend hofft, dass sie wieder ein Lächeln in die Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner des Magdalenum zaubern konnten und hoffen im nächsten Jahr die gebastelten Sachen wieder persönlich jedem einzelnen Bewohner übergeben zu können.



Basteln fürs Altenheim - Monika, Maria, Martina und Eva-Maria beim Basteln



Basteln fürs Altenheim; die fertigen Igel



## 75-Jahre Kolpingsfamilie Siegenburg - ein Grund zum Feiern

TEXT: EVA-MARIA WEBER; BILDER: EVA-MARIA WEBER UND MARTIN LECHNER

**Daher lud die Kolpingsfamilie am Kirchweihsonntag zum Vereinsjubiläum. Befreundete Kolpingsfamilien und Kolpingsfamilien aus dem Bezirksverband Kelheim, 1. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, 3. Bürgermeister Gernot Seefelder, Mitglieder des Seelsorgerates und des Gemeinderates sowie Siegenburger Vereine folgten der Einladung.** Begonnen wurde am Friedhof mit einem Totengedenken, bei welchem den verstorbenen Kolpingmitgliedern, insbesondere bereits verstorbenen Vereinsvorständen, gedacht wurde. Ihnen zu Ehren wurde am Kreuz im Friedhof eine Schale niedergelegt. Angeführt vom Kreuz und den Kolpingbannern zogen die Vereine zum Dom der Hallertau. Die Kolpingsfamilie Siegenburg stand den Gästen Spalier bevor sie selbst mit den Geistlichen und den Ministranten in die Kirche zu festlichen Orgelklängen einzogen. Die Hauptzelebration des Gottesdienstes übernahm Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt. Bezirkspräses Wolfgang Stowasser (aus Altmannstein), Präses der Kolpingsfamilie Pfarrer Franz X. Becher, ehemaliger Präses der Kolpingsfamilie Pfarrer Martin Nissel, Pfarrer Max Rabl sowie Kaplan Velangini Reddy Nagireddy (aus Abensberg) und Pastoralassistentin Judith Troltsch feierten den Gottesdienst gemeinsam mit ihm. Die musikalische Begleitung übernahmen die Jugendband Spiritus sowie Lukas Huber (Orgel) mit Franziska Wolfsteiner (Saxophon). In seiner Predigt erinnert Karl-Dieter, dass „Lebendige Steine“ der Grundstein für jedes Vereinsleben sind. Viele kleine Steine können zu einem großen Gebilde werden und Großes erreichen. Die Grundlage soll Jesus bilden, auf den wir unser Gebilde als Fundament bauen können. Aber auch ein Gebäude braucht Pflege und Renovierung. Da-

her ist es wichtig, dass alle zusammenhalten und in Gemeinschaft Gottes Welt mitgestalten. Nach dem Gottesdienst zog man gemeinsam, begleitet von der Bläsergruppe, von der Kirche über den Marktplatz zum Wittmannsaal, wo das Team des HVT für das leibliche Wohl der Gäste sorgte. Mit Braten, Knödel und Salat wurde sich gestärkt, bevor das Leitungsteam Bernhard Puschmann, Monika Lais und Martina Weber ums Wort baten. In einer kurzen Begrüßungsrede wurde auch auf die Geschichte der Kolpingsfamilie eingegangen. Gegründet als Burschenverein stand man auch schon knapp vor der Auflösung. Doch dank der tatkräftigen Unterstützung von Josef Grillmeier, Birgit Heinz, Alfons Brem, Uschi Huber, Andreas Summerer, Heinz Müller besteht die Kolpingsfamilie noch heute. **Im Anschluss an die Begrüßungsrede richteten Pfarrer Franz X. Becher, Bürgermeister Dr. Bergermeier sowie Bezirksvorsitzende Brigitte Haltmayer das Wort an die Gäste und die Kolpingsfamilie. Dem Leitungsteam bekam von der Pfarrei Blumen und vom Markt Siegenburg eine Ehrenurkunde für 75-Jahre Bestehen überreicht.** Während das umfangreiche Kuchenbuffet geplündert wurde zeigte Martina Weber einen Rückblick auf die letzten 25 Jahre Kolpingsfamilie Siegenburg. Nach einer kurzen Pause wurde ein Interview mit Adolf Kolping geführt in welchem sein Leben beleuchtet wurde. Informieren über die Arbeit vor Ort konnte man sich bei den Fotowänden und dem Infostand. Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei allen, die zu diesem erfolgreichen Tag beigetragen haben ganz herzlich.

*Treu Kolping – Kolping Treu.*



Beim feierlichen Gottesdienst



Gratulation der Gemeinde



# 75-Jahre Kolpingsfamilie Siegenburg - ein Grund zum Feiern

BILDER: EVA-MARIA WEBER UND MARTIN LECHNER



Gratulation der Pfarrei



Kirchenzug bei strahlendem Sonnenschein



Aufstellung zum Kirchenzug



Mit der Blasmusik voran nach dem Gottesdienst



Viele folgten der Einladung in den Wittmannsaal.

## Seniorenkreis

TEXT: KARIN EINSLE

Am 9. November findet um 14 Uhr im Pfarrsaal der Vortrag "Sicherheit im Alter" statt. Frau Schweiger von der Polizei Mainburg erklärt allerdhand Wissenswertes für Seniorinnen und Senioren.

*Herzliche Einladung an alle!*



Kolpingsfamilie Siegenburg

### Spiele- und Kartenabend

für Kinder und Eltern

**Freitag, 25.11.2022**  
**Ab 19:30 Uhr**  
**Im Kolpingheim Siegenburg**

**Ihr könnt auch Spiele von Zuhause mitbringen**  
(keine Computerspiele o.ä.)

**Euch erwartet ein toller Abend mit verschiedenen Brettspielen. Aber auch Kartenspielfreunde sind herzlich eingeladen.**



**Wir freuen uns auf euer Kommen!**



## Das Kindergartenjahr 2022/2023 geht los - aber anders

TEXT UND BILDER: JOHANNES BIRK

Im Gegensatz zu den letzten Jahren hat sich ein wesentlicher Teil im Kindergarten St. Nikolaus verändert: wir sagen „tschüss“ zum herkömmlichen Jahresplan. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt in der „Projektarbeit“. Die Entscheidung, den Jahresplan durch die Projektarbeit zu ersetzen, fiel sehr schnell. Nach einer aufregenden Teamfortbildung lernten wir die Arbeit kennen. Projektarbeit ist sowohl für die Kinder, als auch für das Personal eine neue Erfahrung. Diese fordert und fördert die Partizipation der Kinder, da sie selbst entscheiden dürfen und sollen. Gleichzeitig lernt das Personal sich zurückzunehmen und die Kinder bestimmen durch ihre Ideen und Vorschläge die Projektplanung und -verlauf mit. Somit befindet sich das Personal in der Funktion als Begleiter und die Kinder als Entschei-

der. Hierfür plant der Elternbeirat einen Info-Abend für unsere Eltern, um ihnen das Thema und die Rolle der Eltern in der Projektarbeit näher zu bringen. Der Termin wird bekanntgegeben, sobald alles organisiert ist. Eingeladen sind alle Eltern, die erfahren wollen, was hinter der „Projektarbeit“ steckt und wie sich das in der Arbeit mit den Kindern zeigt. Das erste Projekt, das wir in Angriff genommen haben war die Eingewöhnung. Viele neue Kinder besuchen nun unseren Kindergarten und müssen in ihrem Tempo und nach ihren Bedürfnissen an den Kindergartenalltag herangeführt werden. Wir sind gespannt auf die Entwicklung, die sie in den nächsten Jahren vollziehen werden. Wir könnten noch mehr erzählen, aber die Bilder sprechen für sich.



Leitung: Eva Göttl | Antoniusstraße 6, 93354 Siegenburg | 09444 295 | b.kito@pfarrei-siegenburg.de



## Zeit zum Vergelt's Gott sagen!

TEXT: HILDEGUNDE LIMMER;  
BILDER: REBECCA DRÄGER

Im Oktober ist bei uns immer ein besonderer Monat zum Danken, denn wir feiern Erntedank. Dazu haben wir uns einen Erntedankaltar gebaut und dem lieben Gott viele Lieder gesungen. Bei einem richtigen Ernte-Festmahl haben wir so richtig geschmeckt, was so alles auf den Feldern und in den Gärten für uns wächst.

Danke zu sagen, gilt es auch einer edlen Spenderin, die uns ein dick gefülltes Sparschwein vorbeigebracht hat. Ihre Bitte dazu war, dass wir uns etwas Schönes für unser neues Haus kaufen sollen. Kein Problem, Ideen haben wir dafür genug! Vergelt's Gott sagen wir dafür!

Ein ganz großer Dank geht auch an die fleißigen Bauarbeiter, die unser neues Haus in Windeseile wachsen lassen. Wir durften die Baustelle zusammen mit dem Chef von WEGA-Bau besichtigen und bekamen allerlei erklärt. Das war vielleicht ein interessanter Tag! Und die Vorfreude auf unseren neuen Kindergarten wächst ins Unermessliche. Am liebsten würden wir sofort einziehen und beim Bauen helfen. Um uns die Zeit bis zur Eröffnung zu erleichtern, dürfen wir im Laufe des Kindergartenjahres die verschiedenen Betriebe und Berufe kennenlernen. Bei so einem Jahresthema ist der Grundstein für lauter fleißige Bauarbeiter und Bauarbeiterinnen auf jeden Fall gelegt!



Zur Vorbereitung auf das Erntedankfest, haben wir aus alten Gläsern und wunderschönen Ähren Tischschmuck gebastelt.



Der kleine Bauer erklärt das Säen und Ernten der Kartoffeln.



„Erntedank ist heute, feiert mit das Fest“.



Vor dem Erntedankaltar in der Pfarrkirche bauten wir unser Bodenbild mit Ähren und Broten auf.

**SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer**  
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

## Zeit zum Vergelt's Gott sagen!

BILDER: REBECCA DRÄGER



Besonders vorsichtig zählten wir die Spende, immerhin wissen wir, dass es kein Spielgeld ist.



Gebündelt in ordentliche Geld-Haufen können auch wir Kiga-Kinder schon super das Geld zählen.



Stolz betreten wir unser neues Haus und fühlen uns jetzt schon wohl.



Sogar die Sonne freut sich auf das neue Haus und begrüßt uns gleich.



Später kann man hier in den Garten raus gehen. Die Baustelle ist aber fast noch spannender als das fertige Produkt.



Im künftigen Turnraum dürfen wir schon mal probesitzen.



Herr Weingartner erklärt uns, wie er mit Steinen, Mörtel und fleißigen Arbeitern unser Haus gebaut hat.



Auf dem Heimweg schauen wir noch einmal zurück auf unsere 5 kleinen Häuser. Wir freuen uns sehr auf's Einziehen.

## Begrüßung der Erstklässler

BILDER: HEDLEN ZIRNGIBL; TEXT: MANUELA ZULEGER

Am Dienstag, den 13.09.2022 war es für 50 ABC-Schützen endlich soweit – der 1. Schultag war gekommen. Mit tollen Schultüten und ein bisschen aufgeregt begann um 8:30 Uhr zuerst die Einschulung der Klasse 1a. Nach der herzlichen Begrüßung durch den Rektor Herrn Hottner stellte die Klassenlehrerin Manuela Zuleger 4 Tierkinder vor, die ebenfalls ihren 1. Schultag erleben durften. Der aufgeregte Leo Löwe konnte zunehmend seine Aufregung in den Griff bekommen und freute sich mehr und mehr auf die Schule. Während die 1. Gruppe sich auf den Weg ins Klassenzimmer machte, begann um 9:30 Uhr die Einschulung der Klasse 1b unter der Klassenleitung von Barbara Mathes. Gerade durch die vielen mutigen Erstklässler, die sich beherzt meldeten und von sich erzählten, wurde die Einschulungsfeier für

alle zu einem schönen Ereignis, die hoffentlich vielen Kindern in Erinnerung bleibt. Die SchülerInnen lernten in der Stunde darauf ihr Klassenzimmer kennen und durften ihre Schultüten malen sowie erste gemeinsame Spiele erproben. Als stolze große Schulkinder wurden sie am Ende der ersten Unterrichtseinheit wieder von ihren Eltern in Empfang genommen.



*Ich heiße,,, ich kann gut...!*



*Die Einschulungskinder der Klasse 1A mit ihrer neuen Lehrerin Fr. Manuela Zuleger*



*Gespannt lauschen die Kinder der Geschichte.*



*Die Einschulungskinder der Klasse 1B mit ihrer neuen Lehrerin Fr. Mathes Barbara*



*Willkommen mit den Tieren!*

## Besuch im Siegenburger Rathaus

BILDER UND TEXT: DAGMAR KELLNER

**Unsere vierten Klassen durften auch dieses Schuljahr wieder den Bürgermeister besuchen. Am Dienstag, den 04.10.2022 hat Dr. Johann Bergermeister die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen im Sitzungsraum des Rathauses im obersten Stockwerk empfangen.** Jede Klasse kam nacheinander mit ihrer Lehrkraft dran. Dort erzählte er den Kindern passend zum HSU-Thema Gemeinde das Wichtigste über die Aufgaben und Ziele der Siegenburger Gemeinde. Begeistert stellten die Schüler unserem Bürgermeister im Anschluss einige Fragen, die alle ausführlich und einfühlsam beantwortet wurden. Interessiert fragten die neugierigen Kinder nach den Hobbys und erfuhren von dem Bürgermeister Kater Gerhard. Ehrlich interessiert wollte unser Bürgermeister von den jungen

Bürgerinnen und Bürgern wissen, was er für sie tun könne. Gewissenhaft baten manche Kinder um eine neue Tischtennisplatte und einige äußerten ihren Wunsch nach einem Jugendtreff für ihre Zukunft in Siegenburg. Unser Bürgermeister sicherte den kleinen Gemeindemitgliedern zu, dass er sich dafür einsetzen werde. Zum Abschluss erhielten die jungen Besucherinnen und Besucher noch kleine Kuchen geschenkt, die sich die Kinder schmecken ließen.

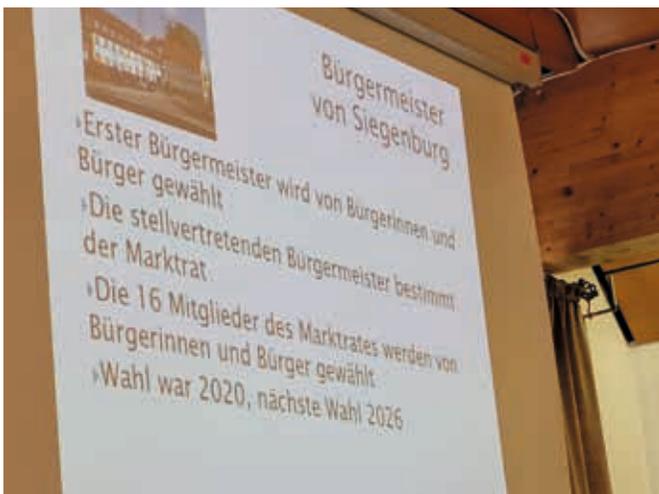
An dieser Stelle möchten die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenleiterinnen der vierten Jahrgangsstufen, Frau Dagmar Kellner und Frau Anna Schneidt-Kobl, dem Bürgermeister und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für dieses einprägsame und lehrreiche Erlebnis danken.



Beide vierten Klassen nacheinander beim Bürgermeister



Präsentation zu unserer Gemeinde



Wertvolle Informationen zu unserer Gemeinde



Viele Fragen von den Schülerinnen und Schülern

## Tutorenprogramm „Schüler helfen Schülern“

BILDER UND TEXT: MARTINA SCHLAFFER

Helfersystem ist eine Bereicherung für Groß und Klein. An der Grund- und Mittelschule Siegenburg wird das Tutorensystem, das sich seit Jahren bewährt hat, weitergeführt und ausgeweitet. Freiwillige Schüler\*innen der 8. und 9. Jahrgangsstufe haben sich bereit erklärt, den Jüngsten aus der Grundschule in der neuen Umgebung begleitend zur Seite zu stehen. Nachdem die Erstklässler morgens in der Schule angekommen sind, werden sie bereits an der Garderobe ihres Klassenzimmers von ihren Tutoren in Empfang genommen, wo die eine oder andere helfende Hand von den Kleinsten der Schule dankbar angenommen wird. Anschließend werden auch im Klassenzimmer während der sogenannten Vorviertelstunde die Schulanfänger von den Tutoren betreut. Sie unterstützen sowohl beim Abgeben der Hausaufgaben als auch beim Zurechtlegen der Unterrichtsmaterialien, wodurch die Klassenlehrerinnen entlastet werden. So ergibt sich auch das eine oder andere vertraute oder auch lustige Gespräch zwischen den „Großen“ und „Kleinen“. Desweiteren werden die ersten und zweiten Klassen am Ende der Pause von jeweils zwei Tutoren auf dem Pausenhof abgeholt und in ihr Klassenzimmer gebracht. Dort übergeben sie ihre jüngeren Mitschüler\*innen an die Klassenleiterinnen. Auch beim Wandertag in der zweiten Schulwoche begleiteten die Tutoren teilweise ihre kleinen Schützlinge in ihren Grundschulklassen und verzichteten somit

freiwillig darauf, den Vormittag mit ihren eigenen Klassenkameraden zu verbringen. Diese Möglichkeiten der Begegnung zwischen Groß und Klein an unserer Schule ist eine Bereicherung für beide Seiten. So unterstützen die „großen Mittelschüler“ die Kleinsten dabei, sich in der Schule möglichst schnell und gut zurechtzufinden, sich gut einzuleben und sich wohl zu fühlen. Doch auch die Tutoren profitieren von ihrer Mithilfe. Sie haben eine Vorbildfunktion inne und erhalten durch ihr soziales Engagement Anerkennung. Desweiteren werden Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit wie auch Konfliktfähigkeit geschult. Auch weiterhin wollen wir unsere Schule als einen Ort des Miteinanders und der sozialen Begegnung sehen. Deshalb freuen wir uns auf weitere geplante gemeinsame Projekte.



Unterstützung in der Vorviertelstunde durch die Tutoren



Die Grundschüler haben Spaß mit ihrem Tutor.



Eine helfende Hand an der Garderobe



Eine Tutorin begleitet die Grundschüler nach der Pause ins Klassenzimmer.

## Wandertag

BILDER: KIRSTIN SCHOLZ

Bei strahlendem Sonnenschein war die Schulfamilie in der nahen Umgebung unterwegs am diesjährigen Wandertag. Die Kinder hatten viel Spaß dabei.



Am Wandertag rücken alle Kinder noch näher zusammen.



Der Spielplatz in Train ist immer ein beliebtes Wanderziel.



Die beiden dritten Klassen nutzen die Pause zum gemeinsamen Spielen.



Die Erstklässler genießen ihre wohlverdiente Brotzeit.



Ein traumhafter Ausblick beim Wandern



Eine gemütliche Pause für die zweite Klasse

Ich bin *Delia Dullinger*,

Blumenbinderin & Ideenfinderin aus Leidenschaft und Überzeugung.



Ihre Wünsche erfülle ich gerne auf Bestellung  
2 Werktage im Voraus

-  
Schneidergasse 14  
93354 Siegenburg

[www.itsallaboutflowers.de](http://www.itsallaboutflowers.de)

 delia\_dullinger

Als Absolventin der Fachschule für Blumenkunst Weihenstephan (staatlich geprüfte Floristin) ist mir wichtig, dass das Wesen des natürlichen Werkstoffes optimal zum Ausdruck kommt.

Hierfür bedarf es der pflanzenkundlichen, gestalterischen und ästhetischen Auseinandersetzung mit der Natur und den Eigenheiten einer Blume oder Pflanze.



Blumen sind immer ein besonderes Geschenk,  
ich fertige hochwertige und individuelle Floristik, die ich  
persönlich und liebevoll für Sie erschaffe.

Ob Brautstrauß, Tischschmuck, Kirchendekoration oder  
Trauerschmuck:

In meiner kleinen Werkstatt schaffe ich Arrangements, die in  
Harmonie mit den Jahreszeiten perfekt zum jeweiligen Anlass und  
vor allem zu Ihnen selber passen.



## Endlich wieder Michaelimarkt

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

**Ende September konnte, nach zwei Jahren Corona-Pause, endlich wieder ein Michaelimarkt abgehalten werden.** Obwohl sowohl der Besucherandrang als auch die Anzahl der gemeldeten Aussteller nicht so groß ausfiel wie angenommen, herrschte an allen drei Tagen eine super Stimmung. Traditionell ging es am Freitag mit der Gruppe Backbeat im Festzelt los. Gegen vorgerückter Stunde wurden ein paar Bänke und Tische zur Seite gerückt und es wurde gerockt. Neu dabei die Bar Jambos von Johannes Datzmann, die regen Zuspruch fand. Der Samstag gehörte zuerst den Seniorinnen und Senioren von Siegenburg die vom Markt, vertreten durch die drei Bürgermeister und Kornelia Saller mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Hans Seefelder spielte am Akkordeon zur musikalischen Unterhaltung. Etliche Senioren nutzten gleich die Gelegenheit und besuchten die Kunstausstellung im VHS Studio. Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ konnte man viele bunte Exponate besichtigen. Angeführt von unserem HVT-Spielmannszug und Landrat Martin Neumeyer sowie unseren Bürgermeistern und Markträten zogen die Siegenburger Vereine und Ehrengäste vom Feuerwehrhaus ins Festzelt. Zum

Bayerischen Zweikampf mit den Disziplinen „Maßkrugstemmen“ und „Sageln“ luden David Dichtl und Kornelia Saller. Die „Grufties“ der Siegonia gewannen diesen. Der Sonntag begann sehr früh mit dem Flohmarkt, hier konnten Schnäppchen geschlagen werden. Die Hobbykünstler standen gemeinsam mit den Fieranten am Marktplatz und auf Nachfrage betonten die meisten, dass sie mit dem Umsatz zufrieden sind. Werner Schümann sorgte für ein wenig Nostalgie, er zog seine Bahnen mit seiner Drehorgel, und sammelte dabei für die Ukrainehilfe etliche „Taler“ ein. „Ich unterstütze damit die „Space Eye“ in Regensburg, diese betreibt eine Hilfeaktion für die Ukraine und alternativ die „SOS-Kinderdörfer“, die ebenfalls in der Ukraine vor Ort aktiv sind“ so Schümann. Auch die Brauerei Schmidmayer wurde von einigen interessierten Besuchern besichtigt. Pünktlich um 10 Uhr wurde es kurz laut, unsere Holledauer Bousser mit ihren alten Traktoren kamen zu Besuch. **Am Nachmittag begeisterte Fred M. noch die Kids (und auch etliche Erwachsene) mit seinen Zaubertricks. Gut besucht war an allen drei Tagen der Autoscooter und auch das Kinderkarussell.**



Um 16 Uhr wurde der Autoscooter gestartet.



Die Band „Backbeat“ heizte ordentlich ein.



Das Team der Bar Jambos sorgte für prozentige Drinks.



Unsere „Siegenburger Kreativ“ Künstlergruppe



# Endlich wieder Michaelimarkt

BILDER: KARIN EINSLE



Kaffee und Kuchen für die Siegenburger Seniorinnen und Senioren



Hans Seefelder spielte auf.



Begrüßung im Festzelt



Königliches Maßkrugstemmen



Unsere drei Bürgermeister beim Holzsgeln



HVT siegte vor MSF und den Goassmassoccern



Gernot Seefelder bei der „Verlosung des Festwirtes“



Dank an die Königinnen und den Organisatoren



# Endlich wieder Michaelimarkt

BILDER: KARIN EINSLE



Die drei freuten sich über ein Flohmarktschnäppchen.



Werner Schümann sammelte für die Ukrainehilfe.



Viel Buntes gab es bei den Fieranten.



Kurioses und Seltenes gab es beim Flohmarkt.



Und schon wurde ein Passant zum Samurai gezaubert.



Viel los beim Aktionskünstler Fred M.



Die Holledauer Bousser besuchten uns.



Verwandschaft von Altbürgermeister Franz Kiermaier



# Geschenk mit Herz

JU Siegenburg engagiert sich



„Geschenk mit Herz“  
Hilfsorganisation humedica,  
Sternstunden e.V. und das  
Hörfunkprogramm Bayern 2 helfen  
gemeinsam.



JU Siegenburg engagiert sich:  
Wir haben uns als Sammelstelle  
eingetragen und bitten um  
„Geschenke mit Herz“



<https://www.humedica.org/geschenk-mit-herz/>

## Weihnachtsfreude verschenken!

Die große Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ bereitet Kindern in Not auch in diesem Jahr wieder eine besondere Freude.

Wer zu Weihnachten nicht nur seine Lieben beschenken, sondern auch Kindern in großer Not eine Weihnachtsfreude machen möchte, ist bei der Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ richtig.

Wir als JU Siegenburg haben uns als Sammelstelle gemeldet. Über zahlreiche Geschenkbeiträge würden sich die Kinder in Not und wir uns sehr freuen. Helfen Sie mit, Kinderaugen an Weihnachten strahlen zu lassen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für die Spendenbereitschaft im letzten Jahr. Lasst uns dieses Jahr wieder so viel Freude bereiten!



Ihre JU Siegenburg

## Die wichtigsten Infos auf einem Blick:

**Abgabeschluss ist am Montag, 14.11.2022**

Bitte bringen Sie uns Ihre gepackten Päckchen bis spätestens Montag, 14.11.2022 vorbei. Die Geschenke können Sie täglich ab 16 Uhr bei uns abgeben.

### Geschenke

Bitte packen Sie Päckchen für „gezielte“ Gruppen, sodass wir sie mit Anhängern (siehe Abbildung) versehen können. Alle Sachen müssen in einem einwandfreien, neuwertigen Zustand bzw. frisch gewaschen sein.



Damit alle Kinder gleichwertige Geschenke erhalten, bitten wir um eine bestimmte Größe der Kartons. Bitte verwenden Sie am besten Päckchen von ca. 25 x 30 x 12 cm. Dies entspricht Kartons der Schuhgrößen 40 bis 45. Stiefelkartons sind allerdings zu groß.

Bitte achten Sie darauf, dass der Deckel und die Schachtel des Paketes getrennt eingepackt werden. Zollbehörden öffnen oftmals den Karton. Dadurch kann das Aufreißen der Geschenke verhindert werden.

### Geschenkideen

Schulmaterial, Süßigkeiten, Waschtüschensilien, Mützen und Handschuhe, Spielsachen (Bälle, JoJos, ...) und Vieles mehr. Am besten, Sie packen Sachen, über die Sie sich selber freuen würden.

### Spendenorte

In diesem Jahr warten Kinder in Moldawien, in der Ukraine, in Serbien, in Albanien, in Kosovo, in Rumänien und in Bayern auf Geschenke zu Weihnachten.



### Ihre Sammelstelle in Siegenburg:

JU Siegenburg  
Ahornweg 9  
93354 Siegenburg



Kontakt: [JU-Siegenburg@Web.de](mailto:JU-Siegenburg@Web.de)  
Ansprechpartner: Lukas und Hanna Nutz

# Kathreintanz

Samstag

26.11.22

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr

Einlass ab 19<sup>00</sup> Uhr

# Siegenburg

im HVT-Wittmannsaal

d' Höllentaler Blasmusik

... deiflisch guad

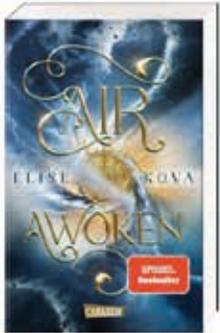


Hallertauer Volkstrachtenverein e.V. Siegenburg/Ndb.

# Herbstaussstellung

am 24. November 2022  
von 18:00 bis 19:00 Uhr

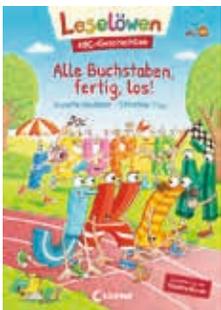
***Aktuelle Sachbücher zu den Themen Umwelt, Freizeit  
und Lebensgestaltung***



***Neues von beliebten Romanautoren wie  
Donna Leon, Nora Roberts,  
K. Slaughter, Fitzek, Klüpfel und Kobr uvm.***

***Für unsere jungen Leser gibt es  
noch mehr Tonies, Leselöwen für die Erstleser und viele  
neue Jugendbücher.***

***Freuen sie sich auf neue Regionale Krimis und Sachbücher  
z.B. von Rossbauer Maria „Großstadtbäuerin“***



***Gratis Lesestarter-Sets für Kleinkinder***

***Programm:***

***Tombola mit tollen Gewinnen  
Bücherflohmarkt***



***Das Team der Gemeindebücherei Siegenburg  
heißt Sie herzlich Willkommen***

**Ausleihe der neuen Medien ab 18:30 Uhr**



## Bücherei Siegenburg

Herzlich Willkommen im Team - Stefica Maier

**Wir möchten gerne Frau Stefica Maier herzlich in unserem Leiterteam der Bücherei willkommen heißen.** Seit 2005 ist sie bereits im Bücherei Team tätig und wird nun weitere Aufgaben wie z. B. das Bestellen von Büchern, Plakate für Ausstellungen entwerfen, den Bücherei-Flyer aktualisieren, die Büchereifenster neu bestücken und viele weitere organisatorische Aufgaben, übernehmen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



TEXT: VERA SCHILLING-STEINMANN;  
BILD: BÜCHEREI

## We are the Champions

TEXT: JOHANNA SEEHOFER UND KARIN EINSLE; BILD: KARIN EINSLE

Als Krönung der Stock-Car-Saison 2022 fand am 18.09.2022 der Stock-Car-Endlauf der Gruppe Nord und Süd in Aldersbach statt. Es qualifizierten sich nur die Besten der Gruppe Nord und Süd für das Stock-Car-Finale. Hier fiel die Entscheidung, wer sich Dt. oder Bay. Meister in den unterschiedlichen Klassen sowohl Einzel als auch Mannschaft nennen darf. Für die Motorsport Freunde Siegenburg gingen Herr Franz Zeitler (408), Herr Christoph Schloderer (244) sowie Herr Jakob Ebner (413) an den Start.

Franz Zeitler konnte in Aldersbach im Crosslauf von der Poleposition starten und erreichte nach einem spannenden Rennen den 2. Platz. Dieser reichte ihm um 1. Bayerischer Meister in der Crossklasse 2022 zu werden. Christoph Schloderer, der in der Saison 2022 zum ersten Mal an den Start ging, startete in der Klasse unverbaut bis 1300ccm von Platz 4 und sicherte sich im Endlauf den 2. Platz. Somit konnte sich Christoph Schloderer den Titel als 3. Bay. Meister in der Klasse unverbaut bis 1300ccm sichern. Der Oldie der Motorsportfreunde Siegenburg, Jakob Ebner (413) gab in der Klasse unverbaut bis 1800ccm Gas und erkämpfte sich in der Gesamtwertung den 11. Platz. Ebenfalls wollte Franz Zeitler (408) in dieser Klasse den Titel holen. Wäre nicht der Motorschaden bei seinem zweiten Boliden gewesen, hätte er vielleicht auch in dieser Klasse den Titel abgeräumt. Nach diesem erfolgreichem Rennsonntag, wurde am Abend gebührend im Gasthaus Schoferer gefeiert. Der 1. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier lud die beiden Rennfahrer, Herrn Franz Zeitler, Herrn Christoph Schloderer zusammen mit der 2. Vorsitzenden Johanna Seehofer in das Rathaus nach Siegenburg ein. An diesem Abend gratulierte Herr Dr. Bergermeier den beiden sehr herzlich zu ihren Erfolgen und überreichte ihnen Präsente von der ortsansässigen Brauerei Schmidmayer. Johanna Seehofer überreichte er einen schönen Blumenstrauß. Johanna

betonte: „Wir waren in diesem Jahr vom Verein her wenig Starter in einem sehr großen Starterfeld. Wir mussten viel einstecken, es war nicht immer leicht. Daher freut es die 1. Vorsitzende Christine Gammel und mich umso mehr, dass unser Team so großartige Erfolge eingefahren hat!“

Beiden Fahrern liegt aus Tradition Benzin im Blut, da bereits die Väter erfolgreiche Stockcarfahrer waren. Die Väter Franz Zeitler sen. und Peter Schloderer sind sehr stolz auf ihre Söhne und stehen den beiden stets mit Rat und Tat zur Seite.

Zum ordentlichen Feiern geht es am 29.10.2022 von Siegenburg aus mit einem Bus nach Osterhofen in die Schuberthalle. Dort werden vom Bayerischen Stockcarverband die Besten der Besten mit rund 600 Teilnehmern geehrt. Anschließend wird mit Champagner auf den Erfolg angestoßen und ordentlich auf der Tanzfläche gerockt.



Gratulation auch von Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier



## Deutsche Billard-Jugend-Meisterschaft voll im Blick

Die Vorbereitungen für Isabell Zaft

TEXT: ANTON FISCHER; BILDER: VEREIN

**Die Vorbereitungen für die Nachwuchssportlerin Isabell Zaft der Billardfreunde Mühlhausen gehen in die Endphase.**

Noch acht Tage bis zum Start der Deutschen Billard-Jugendmeisterschaften 2022, die vom 5. bis 10. November 2022 in Bad Wildungen stattfinden. Mit dabei die Billard-Nachwuchssportlerin der Billardfreunde Mühlhausen, die 16-jährige Isabell Zaft aus Abensberg. Kürzlich fanden die Vorbereitungen für das Event mit dem Kader des Bayerischen Billardverbandes statt, dem Isabell seit dem erfolgreichen Abschneiden bei den Bayerischen Jugend-Meisterschaften im Juni in München mit einem 2. Platz im 9-Ball und dem 3. Platz im 14/1 Endlos angehört. Durch diesen großartigen Erfolg bei den BJM wurde sie vom BBV für die Deutschen Billard-Jugendmeisterschaft 2022 nominiert.

Zu den Vorbereitungen lud kürzlich der Bayerische Billardverband seine 15 Kaderspieler- und Spielerinnen im Pool, sowie 9 Teilnehmer im Snooker zum Kaderlehrgang zum BSV Ergolding ein. Leistungssportreferent des BBV Ekkhard Schneider-Lombard nahm sich die Jugendlichen nochmals vor, um ihnen die letzten Tipps zu geben. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 5. bis 11. November 2022 in Bad Wildungen nehmen

Billardsportler aus allen 15 Landesverbänden teil. Die Disziplinen werden im Pool, Karambol und Snooker vom Alter von der U15 bis U23 ausgetragen.

Isabell Zaft, die vor vier Jahren zu den Billardfreunden Mühlhausen zum Billardspielen kam, vertritt die Mühlhausner bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in allen vier Disziplinen und freut sich schon riesig auf so ein Event, an dem sie erstmals teilnehmen kann. Derzeit trainiert sie wöchentlich mit ihren Mitspielern der 5. Mannschaft, die in der Saison 2022/23 in der Kreisliga Niederbayern West spielen.



Isabell Zaft von den Billardfreunden Mühlhausen ist schon auf die Deutsche Billard-Jugend-Meisterschaft im November in Bad Wildungen fokussiert.

## Robin Scharf gewinnt zum 5. Mal den 10. Ball Titel

Bei der kürzlich ausgetragenen 10-Ball Vereinsmeisterschaft der U23 bei den Billardfreunden Mühlhausen, holte sich Robin Scharf zum fünften Mal den 1. Platz. Mit zehn Teilnehmern startete die U23 Jugend im Billardheim. Nach dem Weißwurstfrühstück folgte die Auslosung in zwei Gruppen, dann ging es an die Tische, die erst kürzlich fertiggestellt wurden. Nach der Vorrunde erreichte in der

Gruppe I Daniel Meyer und Robin Scharf sowie in der Gruppe II Felix Offenhaeusser und Florian Huber das Halbfinale. Ins Finale kam dann Daniel Meyer mit einem 5:1 gegen Felix Offenhaeusser sowie in der zweiten Partie Robin Scharf mit einem 5:2 gegen Florian Huber. Im Finale setzte sich dann Robin um Platz eins gegen Daniel mit 5:2 durch, sowie Florian gegen Felix mit 5:3 um den 3. Platz.



Jugendleiter Tobias Berg (l.) und Vorstand Fischer (re.) mit den Siegern der 10-Ball Vereinsmeisterschaft 2022 der U23, Daniel Meyer, Robin Scharf und Florian Huber



## Jahreshauptversammlung beim OGV Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: BERNHARD GRUBER

Regen Zuspruch fand die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Niederumelsdorf, die Corona bedingt diesmal im Herbst stattfand. Vorstand Albert Kelbel begrüßte die Anwesenden und 3. Bürgermeister Gernot Seefelder, der in Vertretung von Bürgermeister Bergermeier die Marktgemeinde Siegenburg vertrat. Schriftführerin Maria Haid trug die Jahresberichte 2020, 2021 und die Aktivitäten in diesem Jahr vor. Vor allem die Kinderaktionen und das Steinfest fanden regen Zuspruch. Heuer wurden Zwiebel mit den Kindern gepflanzt und geerntet, über 24 Kinder mit ihren Eltern nahmen daran teil. Das traditionelle Steinfest am Gedenkstein war wieder sehr gut besucht. Der Verein möchte mit seinen Aktivitäten vor allem Eltern mit ihren Kindern ansprechen, neue Ideen ausprobieren und Kinder für den Gartenbau begeistern. Deshalb wurden auch zu Ostern wieder die Hasen am Gedenkstein aufgestellt und mit den Kindern der Osterstrauch geschmückt. Nicht selten sah man ortsfremde Personen durch Niederumelsdorf fahren, die die Hasen aus Stroh mit ihren bunten Kleidern bewunderten. Im Herbst soll nach alter Tradition Kraut gehobelt und eingetreten werden. Im Anschluss berichtete Kassierin Heidi Geiger von einer geordneten Kasse und insgesamt einem hohem Plus für den Verein. Bei der anschließenden Neuwahl, die 3. Bürgermeister Gernot Seefelder leitete, wurden folgende

Personen in die Vorstandschaft gewählt. Zur großen Erleichterung der Anwesenden erklärte sich Albert Kelbel noch einmal bereit, für den 1. Vorstand zu kandidieren. Er wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt und führt dieses Amt bereits seit 1997 in hervorragender Weise aus. 2. Vorstand wurde neu Michael Schultes, Schriftführer blieb Maria Haid und Heidi Geiger führt weiterhin das Amt der Kassierin aus. Fahnenträger blieb Alois Traubinger, sein Vertreter ist Georg Schretzlmeier jun.. Nach den Wahlen verabschiedete Albert Kelbel die bisherigen langjährigen Ausschussmitglieder Josef Berger, Paul Haid und Bernhard Gruber. Im Anschluss zeigte Paul Haid, Vereinsfotograf und Filmer, einen Film über die Primiz von Thorsten Rabel, dem Jahreshöhepunkt in Niederumelsdorf.



Im Bild sehen sie von links: Maria Haid, Georg Schretzlmeier, Heidi Geiger, Alois Traubinger, Vorstand Albert Kelbel und 2. Vorstand Michael Schultes



**Anderl's  
Schmankerl**

Öffnungszeiten  
Dienstag–Freitag: 7–12 Uhr  
und 15–18 Uhr  
Samstag: 7–12 Uhr

Raiffeisenstraße 6  
93554 Biburg  
Telefon 09443 9065129



## Termine November 2022

Datum	Tag		Uhrzeit	Ort
01. Nov.	Dienstag	Pfarrei Allerheiligen/Gräbersegnung	15:00 Uhr	Friedhof
04. Nov.	Freitag	Markt Siegenb. Neugeborenenbaumaktion	15:00 Uhr	Abensblick
09. Nov.	Mittwoch	Seniorenkreis Vortrag „Sicher im Alter“	14:00 Uhr	Pfarrsaal
11. Nov.	Freitag	Siegonia Rathaussturm/Schlüsselübergabe	19:19 Uhr	Brauerei
		Kolpingjugend KoJuBar	19:00 Uhr	Kolpingheim
		Kath. KiGa Martinszug		
13. Nov.	Sonntag	Volkstrauertag Totengedenken am Kriederdenkm. VFZ Gedenkgottesdienst	10:30 Uhr	Kirche/Friedhof
16. Nov.	Mittwoch	schulfrei		
18. Nov.	Freitag	Feuerwehr NU JHV und Neuwahlen	18:00 Uhr	FW-Haus /NU
25. Nov.	Freitag	BGM Bürgerversammlung	19:00 Uhr	Schule/Sonnens.
		Kolpingsfamilie Karten- und Spieleabend	19:30 Uhr	Kolpingheim
26. Nov.	Samstag	HVT Kathreintanz	19:00 Uhr Einl.	Wittmannsaal
27. Nov.	Sonntag	Kolpingsfamilie Kolpinggedenktag	10:30 Uhr	Kirche Siegenb.
30. Nov.	Mittwoch	Kolpingsfamilie Stammtisch	20:00 Uhr	Kolpingheim

## Bürgerversammlung

Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

zu der Bürgerversammlung am 25. November 2022 um 19:00 Uhr im Sonnensaal der Herzog Albrecht Schule lade ich Sie ein. Bedingt durch die Corona Pandemie konnte zwei Jahre keine Bürgerversammlung gehalten werden. In der Versammlung werde ich über Stand zu den aktuellen Themen im Markt berichten, wie Erweiterungsbau der Schule, Neubau des Kindergartens, Ausweisung eines neuen Baugebietes und den geplanten Maßnahmen zum Schutz vor wild abfließenden Oberflächen Wasser. Weiterhin gebe ich selbstverständlich einen Überblick zu den Finanzen in der Gemeinde. Auch über die kommenden Projekte werde ich berichten, wie Sanierung der Mariensäule, der Sanierung unserer Kläranlage und der weiteren Nutzung des Gollerhauses oder der Hopfenhalle. Ich freue mich auf Ihr Kommen und eine anregende Diskussion.



  
 Dr. Bergermeier  
 1. Bürgermeister  
 Markt Siegenburg



Lieferservice

# Basari



## NEUERÖFFNUNG

am 1. Oktober öffnete der Lieferservice Basari in der Ingolstädter Str. 18, in Siegenburg.

Die Küchenchefin Fatma Jusic kommt aus der Gastronomie und bringt eine 23 jährige Erfahrung mit. Das Kochen ist ihre Leidenschaft.

Neben den Klassikern Pizza, Pasta und Salate gibt es bei uns auch dauerhaft bayerische Schmankerl wie z.B. Schweineschnitzel oder Käsespätzle.

Alle Speisen werden frisch zubereitet, die Zutaten kommen soweit als möglich aus der Region.

Wir liefern ausschließlich umweltfreundlich und 100% KLIMANEUTRAL mit Elektroautos. Drei Fahrzeuge sind täglich für Sie im Einsatz und sorgen für eine zügige Lieferung Ihrer bestellten Speisen.

Im nahen Umkreis (Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg) liefern wir kostenlos ab 15 Euro Bestellwert, nähere Informationen hierzu auf unserer Homepage. Selbstabholer erhalten 10% Rabatt.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Team vom  
Basari Lieferservice!**



Pizza Lieferservice Basari GbR

Fatma Jusic/Michael Türk

Ingolstädter Str. 18

93354 Siegenburg

Telefon: 09444 9777900

Email: [info@pizza-basari.de](mailto:info@pizza-basari.de)

[www.pizza-basari.de](http://www.pizza-basari.de)

Pizza Lieferservice Basari

[lieferservice\\_basari](https://www.instagram.com/lieferservice_basari)

Geöffnet täglich von 17 bis 22 Uhr.

Mittwoch Ruhetag.

